Deutscher und Österreichischer Alpen-Verein,

Section Konstanz.

Jahres-Bericht

für das Jahr 1889.

Das abgelaufene 16. Vereinsjahr war, namentlich nach aussen hin, ein stilles; die alpine Unternehmungslust und Thätigkeit der Mitglieder litt, wie fast allerwärts, unter der Ungunst der Witterung dieses Sommers. Diesem Umstande darf es zugeschrieben werden, dass gemeinsame Sektionsausflüge nicht zu Stande kamen.

Auch der Besuch unserer Hütte erfuhr dadurch Beeinträchtigung, indem derselbe gegen das Vorjahr eine ziemlich bedeutende Abnahme aufweist; während der vorige Jahresbericht eine Benützung der Hütte durch 128 Touristen verzeichnen konnte, haben in ihr in diesem Sommer, soweit das Gästebuch darthut, nur 82 Touristen zugesprochen, wovon 28 mit 38 »Nächten« ihr Lager in derselben aufschlugen.

Von Touren unter Benützung unserer Hütte wurde die Besteigung der Kuchenspitze 7 Mal, darunter zum ersten Male von einer kühnen Bergsteigerin (im Vorjahre gleichfalls 7 Mal), Küchelspitze 1 (Vorjahr 1), Patteriol 5 (gegen 2), Vollandspitze 4 (gegen 6), Scheibler 3 (gegen 2), der Übergang über das Schafbüchljoch 17 Mal, Kuchenjoch 7 Mal und Silberthaler Winterjöchl 2 Mal ausgeführt. Dem schwächeren Besuche der Hütte entspricht auch der Rückgang an Hüttengeldern, die nur 21 fl. 76 kr. betrugen, während im Vorjahre 43 fl. 68 kr. eingingen. Dagegen hat sich das von Postmeister Schuler in St. Anton auf der Hütte unterhaltene Proviantdepot weiter sehr gut bewährt und wohlverdienten wachsenden Zuspruches erfreut. Hoffentlich wird bei günstigeren Witterungsverhältnissen der Besuch des Fasuls und unserer Hütte in der Folge wieder ein lebhafterer, wozu die Erschliessung des benachbarten Moosthales für grössere Kreise durch die nunmehr erfolgte Vollendung der Darmstädter Hütte und die Erstellung eines Steigs auf der Fasulseite bis zur Höhe des Kuchenjochs jedenfalls auch beitragen wird.

Bei der am 1. und 2. Juni im Schwarzwalde stattgehabten Zusammenkunft südwestdeutscher Sektionen erschienen zwei unserer Mitglieder.

Auf der Generalversammlung in Bozen waren 3 Mitglieder der Sektion anwesend. Gemeinsam mit den Sektionen Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Magdeburg, München und Salzburg haben wir dort den zur Annahme gelangten Antrag eingebracht, die Verhandlung und Beschlussfassung über die vom Centralausschusse vorgelegte Weg- und Hüttenbauordnung auf ein Jahr zu vertagen. In mehreren

Versammlungen hat sich die Sektion mit dieser wichtigen Angelegenheit eingehend befasst und hoffen wir, im Benehmen mit den genannten Sektionen zu einer gedeihlichen, allen richtig verstandenen Interessen des Gesammtvereins sowohl, als namentlich auch der Sektionen gerechten Lösung der Frage der Weg- und Hüttenbau-Ordnung mitzuwirken.

In unserem Sektionsgebiete sind wir an die Aufgabe der Aufstellung eines neuen Führertarifs für die in der Umgebung der Hütte und von St. Anton auszuführenden Touren herangetreten, nachdem sich der bisherige Tarif als lückenhaft erwiesen hat. Dabei soll jedoch eine Erhöhung der Ansätze nicht eintreten, da Taxen, die eine angemessene Entlohnung darstellen, sich aber innerhalb bescheidener Grenzen halten, den Interessen der Führer und der ganzen Gegend, wie der Touristen am besten entsprechen. Der nach gründlicher Vorberatung durch unsere Hütten- und Wegbaukommission der Sektion vorgelegte Entwurf ist von derselben gutgeheissen und wird, nachdem die Zustimmung der Führer eingeholt ist, den Sektionen Oberinnthal und Darmstadt unterbreitet und, womöglich gemeinsam mit diesen, den Behörden zur Genehmigung vorgelegt. Ferner ist die Herstellung bezw. Markierung eines Pfades von der Konstanzer Hütte bis zur Höhe des Kuchenjoches beschlossen und zwar unter Verwilligung einer Summe von 120 fl. hiefür; laut Vertrag mit den Bergführern in St. Anton soll der Weg bis zum Beginn der nächstjährigen Reisezeit fertiggestellt sein. Auch eine Ausbesserung des Weges zur Höhe des Schafbüchljochs ist beschlossen. Sodann sollen im nächsten Jahre die Vorerhebungen und Vorbereitungen dafür an Ort und Stelle gemacht werden, ob sich nicht in den Felsen zur Linken (von unten gesehen) der Eisrinne des Pateriols eine Route ausfindig machen lasse, durch welche diese dem Steinschlage ausgesetzte Rinne umgangen wird.

Der Sektion Meran ist von uns für den Fall des Zustandekommens der Suldener Strasse unter den Bedingungen, unter welchen das Legat des Reichsministers Freiherrn von Hoffmann und die Subvention des Gesamtvereins zur Auszahlung gelangen, eine Beisteuer von 30 fl. zugesagt. Den Einwohnern des oberen Montavon und oberen Paznaun haben wir, nachdem dieselben durch ein Mitglied unserer Hütten- und Wegbaukommission sich auch an uns gewendet, unsere Bereitwilligkeit erklärt, für den Fall, dass der Weg über das Zeinisjoch neu hergestellt, mindestens ein guter Fusspfad gebaut wird, einen Beitrag zu leisten, als welcher die Summe von 40 fl. in Aussicht genommen ist. Der Sektion Heidelberg haben wir für ihre in diesem Jahre eröffnete Hütte im Fimberthale zur Bethätigung unserer freundnachbarlichen Gesinnung ein Quecksilber-Barometer gewidmet, der Sektion Freiburg zur Dekoration ihres Vereinslokals ein geschnitztes Edelweiss.

Ihre Hilfsbereitschaft hat die Sektion durch eine Gabe von 100 M. für die Überschwemmten in Tirol und durch mehrfache sonstige Spenden an den Tag gelegt.

Mit Bereitwilligkeit ist die Sektion auf die Einladung zum Beitritt eines Vertreters zu der dahier vom Stadtrathe in's Leben gerufenen Fremdenverkehrs-Kommission eingegangen. Veranstaltungen zur Steigerung des Fremdenverkehrs, zur Hebung der Annehmlichkeit des Aufenthaltes dahier und zur Verbesserung der Verbindungen berühren auch unsere Ziele und Interessen sehr nahe und werden wir dem Unternehmen gerne innerhalb des Gebietes unserer Aufgaben jede Förderung zu Teil werden lassen. In Verbindung mit dem Fremdenverkehrs-Ausschusse wird auch die Angelegenheit der Herausgabe eines Führers für Konstanz und Umgebung vorwärts rücken und hoffentlich ihre befriedigende Erledigung finden.

Was das gesellige Leben der Sektion betrifft, so wurden nachstehende Vorträge gehalten:

19. Jan. Herr Buchdruckereibesitzer Reuss: Wanderungen durch die bayerischen Königsschlösser und in das Gebirge.
26. „ „ Hofrath Seiz: Sonnblick.
2. Febr. „ derselbe, Fortsetzung.
9. „ „ Architekt Holtzmann: Glärnisch.
6. April „ Rektor Dr. Kleemann: Wanderungen in den Dolomiten.
13. „ „ derselbe: Gross Venediger.

4. Mai Herr L.-G.-R. Dr. Eller: Cevedale und Königsspitze.
18. „ „ Musikdirektor Grimm aus Schaffhausen: Jodler und Alpenlieder im Lichte der Phonetik, mit Rezitationen.
6. Juli „ Stadtrat Mayer: Von Allahabad nach Agra.
5. Okt. „ L.-G.-R. Dr. Eller: Bericht über die Generalversammlung in Bozen.

Hohes Interesse und lebhaften Beifall fand der Vortrag des Herrn Musikdirektors Grimm; die Vorträge über Bergfahrten waren meist durch Vorzeigung von Photographien, die farbenprächtige Schilderung indischer Landschaft und indischen Lebens, die Herr Stadtrat Mayer entwarf, durch solche und eine Ausstellung zahlreicher Stücke aus seiner indischen Sammlung illustriert.

Als ein wahrer Glanzpunkt im Sektionsleben darf das am 16. März abgehaltene 15. Stiftungsfest bezeichnet werden, das bei ungemein starker Beteiligung einen äusserst lebhaften Verlauf nahm. Der grosse Saal des „Inselhotels" war unter der kundigen Leitung des Mitgliedes Osburg mit Tannengrün, Vereins-Emblemen, Wappen und Fahnen, worunter eine riesige deutsch-österreichische Quatrikolore, geschmückt; den Hintergrund bildete wieder eine reizvolle alpine Scenerie mit dem prächtigen Kolossalgemälde des Patteriol von der kunstgeübten Hand unseres Mitgliedes H. Schmidt-Pecht. Die ausgezeichnete, lebendige und von Wärme getragene Aufführung eines vom Vorstande für den Abend verfertigten Schwankes: „Auf der Alm" durch die Damen M. Brunner, E. Gradmann und M. Vanotti und die Mitglieder Dr. Engelhard, Heeser, Holtzmann, Martignoni, Dr. Reichardt und Reuss, insbesondere die „Schneid", mit welcher die den Schluss bildenden Schnadahüpfeln gesungen wurden, fand allgemeinsten Beifall und versetzte die Gesellschaft in die bestgelaunte Stimmung. Ein mit lautem Zurufe aufgenommenes, von Mitglied Gewerbeschulvorstand Maier gedichtetes und vorgetragenes Lied bildete den Uebergang zum Tanz, der bis zum heraufsteigenden Morgen Jung und Alt zusammenhielt. Da auch Küche und Keller, sowie die Musik ihr Bestes gethan hatten, herrschte nur eine Stimme der Befriedigung über das gelungene Fest.

Nicht minder heiter und animiert ging das zu Beginn des winterlichen Vereinslebens übliche gemeinschaftliche Abendessen, das sogen. Kartoffelessen, am 2. November und die Weihnachtsfeier am 28. Dezember von Statten.

Mit einem Effektivstand von 319 Mitgliedern trat die Sektion in das abgelaufene Vereinsjahr; eingetreten sind im Jahre 1889, die für 1890 aufgenommenen und vorgeschlagenen eingeschlossen, 27 Mitglieder (gegen 20 im Vorjahre); ausgetreten sind 35 (gegen 32). Durch den Tod haben wir 5 Mitglieder (gegen 2 im Vorjahre) verloren. Es sind dies die Herren W. Meck sen. hier, Amtsrichter Dr. Müller-Offenburg, Kaufmann Reiffel-Weinheim, prakt. Arzt Dr. Walther-Singen und Fabrikant C. R. Seiler-St. Gallen; letzterer büsste am 24. November d. J. durch einen Sturz beim Abstieg vom Altmann, oberhalb der Flieswände, das Leben ein, der erste und hoffentlich für alle Zeit der einzige Unglücksfall in den Alpen, der ein Mitglied aus unsern Reihen riss. Die Sektion hat auf dem Grabe dieses Mitgliedes, das als trefflicher Bergsteiger weithin bekannt war, und dessen frühzeitiges Ende wir schmerzlich betrauern, einen Kranz niederlegen lassen und das Andenken des hoffnungsreichen Verstorbenen in der Versammlung vom 30. November durch Erheben von den Plätzen geehrt.

In das neue Vereinsjahr treten wir mit einem thatsächlichen Bestande von 306 Mitgliedern, wovon 149 hiesige und 157 auswärtige (8 darunter im benachbarten Kreuzlingen und Emmishofen).

Die Bibliothek wurde durch eine Anzahl Neuanschaffungen auf dem Laufenden erhalten.

Der auf 7. Dezember 1889 abgeschlossene Kassenbericht weist einschliesslich eines Uebertrages vom vorigen Jahre mit 797 M. 55 Pf. eine Einnahme von 4240 M. 52 Pf. auf. Die Ausgaben, unter welchen sich — neben Abführung der Beiträge, Ersatz von Porto u. dgl. an den Centralausschuss, Auslagen für die Hütte und Wegbau — Posten von 140 M. 47 Pf. für Spenden, 48 M. 98 Pf. für Geschenke und 263 M. 73 Pf. für das Stiftungsfest finden, — beliefen sich auf den genannten Tag auf 3298 M. 73 Pf., so dass auf neue Rechnung ein Ueberschuss von 941 M. 79 Pf. kommt, von welchem ausser den im vorigen Jahre zurückgestellsen 600 M. weitere 285 M. bei der städtischen Sparkasse ein-

gelegt waren. Auf Antrag der erwählten Revisoren Mitglieder Heeser und Wittmann wurde dem Kassier einstimmig Entlastung ertheilt.

Die am 7. Dezember abgehaltene statutengemässe Generalversammlung wählte den bisherigen Ausschuss für 1890 wieder.

Der Ausschuss:

Dr. Eller.	Dr. Kleemann.	Holtzmann.
Vorstand.	Vorstandstellvertreter.	Kassier u. Schriftführer.

Nachstehend verzeichnete Touren von Sektionsmitgliedern sind dem Ausschusse bekannt worden:

Herr Basler: Donnersberg (Böhmen); Heimgarten 1789 m, Stuiben 1765 m (bei Immenstadt).

„ Dr. Binswanger: Oberer Gurnigel 1545 m.

„ Freiherr von Bodman: Via mala, Julierpass, Maloja, Diavolezza-Pass 2977 m, Bernina-Pass, Stilfser Joch, Finstermünz-Pass, Riffler im Fervall 3163 m.

„ Borchardt: Plattenspitze 3417 m., Ortler 3902 m über den hinteren Grat, Versuch auf den Cevedale, Suldenspitze 3383 m, Tschengelser Hochwand 3378 m, Hochjoch 3536 m, Zebru 3740 m, Mailänder Hütte 2877 m, Tuketjoch 3458 m, Piz Ciavalatsch 2756 m; — Neveserjoch-Hütte 2420 m, Thurnerkamp 3414 m, Gr. Mösele 3480 m, Dominicus-Hütte 1680 m, Olperer Hütte 2347 m (an einem Tag); Olperer 3489 m.

Herren Bosch, Notar Gärtner, Rosenlächer, Sauter und Welsch: Versuch auf den Glärnisch; wegen ungünstiger Witterung nur bis zur Clubhütte 2015 m.

Herr Brandes: Airolo-Val Bedretto-San Giacomo Pass 2308 m — Tosa-Thal; Omegna-Monte Mazzucone-Varallo; Orta-Mte. Motterone 1491 m — Baveno; Maroggia-Rovio-Mte. Generoso 1695 m — Mendrisio; Airolo-Val Piora-Uomo-Pass 2212 m — S^{ta} Maria-Dissentis. — Ebnit-Hohe Kugel 1643 m. — Säntis 2504 m über Öhrli und blauen Schnee.

„ Brunner: Pilatus 2133 m.

„ Buch: Riffler im Fervall; Nenzinger Himmel-Naafkopf 2568 m — Barthümmeljoch 2376 m — Seewis; hoher Kasten 1798 m.

„ Diez: Pilatus, Luganer See, Lago maggiore, Comer See, Maloja, Morteratschgletscher, Schafberg 2733 m, Albulapass, Lintthal, Uelialp.

„ Dorner: Meglisalp-Säntis-Alt St. Johann-Amdener Berg 1541 m -Wesen; Clubhütte am Glärnisch; Schanfiggthal-Arosa; Aroser Rothorn 2984 m; Furca-Pass 2445 m -Davos; Fluela-Pass, Finstermünz-Pass; Augsburger Hütte, Gatschkopf 2942 m, Parseier Spitze 3038 m; Konstanzer Hütte.

„ Dr. Eller: Geisterspitze 3476 m, Vertainspitze 3541 m, Tschengelser Hochwand 3378 m, Plattenspitze, Mittlere Pederspitze 3457 m (mit Frau); Darmstädter Hütte-Kuchenjoch 2806 m-Scheibler 2988-Konstanzer Hütte, Kuchenspitze 3170 m.

„ Engelhorn: Hoher Kasten, Sulzfluh 2824 m.

„ Adolf Fischer: Wildhaus-Säntis-Oehrli-Wildkirchli.

„ Götze: Piz Corvatsch 3458 m.

Herren Gradmann und Sulzberger: Lorene, Gentscheljoch 1975 m.

Herr Häusler: Säntis von Urnäsch aus.
„ Eug. Herosé: Pilatus, Hoher Kasten, Ebenalp, Sämtissee.
„ Sigm. Heyd mit Frau: Hochälpele 1462 m, Scesaplana 2962 m, Konstanzer Hütte.
„ Holtzmann: Hoher Kasten; Konstanzer Hütte, Kuchenspitze, Schafbüchljoch 2647 m, Jamthalhütte, Fluchthorn 3389 m, Riffler, Parseierspitze, Piz Lischanna 3103 m, Piz Glüna 2400 m, Piz Minschun 3071 m.
„ Jaquet: Grand Salève, les Pitons 1383 m, Dent de Jaman 1879 m.
„ Dr. Kleemann: Naafkopf, Barthümmeljoch; Urirothstock 2932 m, Schlossberglücke 2631 m. Engelberg, Titlis 3239; Konstanzer Hütte, Vollandspitze 2929 — Galtür, Jamthalhütte, Gamshorn 2980 m, Fluchthorn.
„ Krautinger: Ebenalp, Wildkirchli, Hoher Kasten, Pfäffers.
„ Lavater-Wegmann: Touren im Maderaner Thal, Gross Ruchen 3136 m, Grosses Scheerhorn 3296 m.
„ Dr. Martens: Säntis, Via mala, Rigi.
„ M. Mayer: Hoher Kasten, Säntis, Stätzer Horn 2576 m.
„ Müser: Gurgl, Ramoljoch 3182 m, Vent.
„ Muth: mit Herrn Dorner bis Davos.
„ Reuss: Bregenzer Wald, Canisfluh 2041 m, Widderstein 2531 m (mit Frau); Säntis von Urnäsch aus.
„ Richter: Vent, Hochjoch 2875 m, Schnalser Thal, Meran; Achensee.
„ Riggler: Wanderungen in den Lechalpen.
„ H. Schmidt-Pecht mit Frau: Säntis über Oehrli und blauen Schnee.
„ Hauptmann Schulze: Vesuv 1290 m, Aetna 3312 m, Monte Pellegrino 597 m bei Palermo, Monte Cavo 954 m im Albanergebirge.
„ Hofrath Seiz: Weissseejoch 2944 m, Kaunserthal, Langtaufers.
„ Dr. W. Strauss: Unnutz 2070 und 2077 m; Hinterbärenbadhütte, Elmauer Haltspitze 2375; Gr. Rettenstein 2361 m mit Abstieg zur Steinfeldalp; Laubkogl 2111 m, Grossleikopf 2150 m, Gr. Albonakopf 2826, Fädnerspitze 2737 m, Fluhspitzen 2469 u. 2650 m; Grimsel, Gemmi, Col de Fenêtre 2786 m im Val de Bagnes, Col de Plangolin 2850 m, Grand Combin 4317 m, Col de Balme; Grasleitenhütte, Rosengartenspitze 2977 m, Schlern 2561 m. — Hornisgrinde, Feldberg.
„ Stuber: Säntis, Gottschalkenberg.
„ Dr. Turban: Konstanzer Hütte, Schafbüchljoch.
„ Welsch: s. bei Herrn Bosch; ausserdem Hoher Kasten.
„ Graf Zeppelin: Madlener Haus-Vermunt-Gletscher bis 2800 m (Aneröid)-Jamthalferner-Jamthalhütte.

Alle etwa vorkommenden **Adressveränderungen,** Ungenauigkeiten, Druckfehler etc. auf den **Adressschleifen der Mitteilungen** sind möglichst umgehend dem **Ausschusse** mitzuteilen, damit sofort Richtigstellung veranlasst werden kann.

Auf Reisen im Gebirge bitten wir, stets das **Vereinszeichen am Hute** tragen und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und der Klubhütten den Namen die Initialen des Vereines **„D. u. Ö. A. V.“** beisetzen zu wollen.

Diejenigen Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, ersuchen wir um baldige Einsendung desselben an unsern Kassier; wir müssten ihn andernfalls demnächst mittelst Nachnahme einziehen.